

Austauschpraktikum zur Mikroelektronik-technologie

Seit fast drei Jahrzehnten pflegt der Wissenschaftsbereich Elektronische Bauelemente der Sektion FEZ enge Beziehungen zu dem Leningrader Elektrotechnischen Institut. Als Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Lehrstuhl Dialektika und Halbleiter, entstanden gemeinsame Veröffentlichungen, Patente und Monographien. Von Nutzen für die Partner erwies sich immer mehr der Austausch von Wissenschaftlern zu Vorträgen über spezielle Probleme der Mikroelektronik und Sensortechnik.

Im Jahre 1986 gelang es uns endlich nach gemeinsamer langjähriger Vorbereitung, ein Austauschpraktikum mit Studenten durchzuführen. Aus der Sowjetunion kamen zu uns acht Studenten, um gemeinsam mit unserer Studenten das Technologiepraktikum des Lehrstuhls Technologie Elektronischer Bauelemente zu absolvieren, da ein derartiges Praktikum am Leningrader Elektrotechnischen Institut nicht existiert. Von uns führen zur gleichen Zeit Studenten nach Leningrad, um dort ein Praktikum zu absolvieren. Sie beschäftigen sich mit der Herstellung von Halbleitermischverbindungen und der Ionen- und Elektronenstrahltechnik zur Herstellung von Halbleiterbauelementen.

Der Studentenaustausch war ein voller Erfolg. Den Studenten hat es ausgezeichnet gefallen. Die Studenten der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt konnten in Leningrad ihr Wissen auf dem Gebiet der Mikroelektroniktechnologie erweitern und vertiefen. Außerdem lernten sie das Leningrader Elektrotechnische Institut als Lehr- und Forschungsrichtung kennen, wo sie auch modernste Anlagen zur Herstellung von Halbleiterbauelementen des Submikrometerbereiches kennenlernten.

Hervorzuheben ist, daß sich unsere Studenten intensiv bemühten, ihre Kenntnisse der russischen Sprache einzusetzen und speziell die Fähigkeiten des aktiven Sprechens zu verbessern. Auch wurde die große Bedeutung der russischen Sprache und die Notwendigkeit, sie zu beherrschen, nochmals unterstrichen.

Natürlich hatten wir während der drei Wochen in der Sowjetunion genügend Zeit, uns mit den Sehenswürdigkeiten Leningrads vertraut zu machen. Beeindruckend waren vor allem die Gedenkstätten der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des heldenhaften Kampfes Leningrads gegen den Hitlerfaschismus. Diese Zeugen der rühmvollen Vergangenheit der Stadt Leningrad waren für uns Ermahnung und Ansporn, alle Kraft für die Erhaltung des Weltfriedens einzusetzen.

Insgesamt war das Austauschpraktikum ein guter Beitrag zur Erweiterung des Wissens und der allgemein-kulturellen Bildung der Studenten. Das Austauschpraktikum, das sowohl hinsichtlich der Organisation als auch bei der Durchführung problemlos lief, sollte als wichtige Form der Zusammenarbeit mit dem Leningrader Elektrotechnischen Institut unbedingt fortgeführt werden.

Doz. Dr. Wildner,
Fachrichtungsleiter
Elektronische Bauelemente

Redaktionsschluß

für diese Ausgabe war der 19. Januar 1987.

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt.
Redaktionskollegium: Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, verantw. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Häcker, Doz. Dr.-Ing. H. Bahr, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, K. Kießling, A. Lange, Dr. sc. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Staw B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schreckenbach, Dipl.-Ing. B. Schüttlauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dr. C. Tichatsky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gew. K. Weber, Dr. R. Zenker.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2000

„UZ“ gratuliert im Februar 1987

zum 35jährigen Betriebsjubiläum
Horst Hawranke (AT)

zum 25jährigen Betriebsjubiläum
Frieda Bartholdt (TmV)
Erich Bartel (Rektorat)
Otto Fröhlich (BP)
OL Gerhard Hauck (Studentensport)
Siegfried Nowak (Vorkurs)
Prof. Dr. Harry Trumpold (FPM)

zum 25jährigen Betriebsjubiläum
Ursula Allenberg (UB)
Rita Krätzer (ML)

Prof. Dr. Günter Pursche (CWT)
Dr. Achim Schmidt (TmV)

zum 20jährigen Betriebsjubiläum
Eberhard Clauser (VT)
Gertraude Doeg (CWT)
Dr. Hans-Dieter Fischer (VT)
Helmut Hönke (CWT)
Sieglinde Schröpel (VT)
Dr. Volkmar Schubert (IT)
Dr. Horst Ullmann (Ing.-Schule)
Dr. Herbert Winkler (FPM)

zum 15jährigen Betriebsjubiläum
Jochim Bierbaum (AT)

Edeltraud Bonitz (BP)
Heinz Eibisch (CWT)
Dieter Fröhe (IF)

Reinhold Göbel (F)
Doz. Dr. Alfred Hällner (PEB)
Klaus Korb (AT)
Doz. Dr. Wilgard Lang (Ma)
Michael Schulz (IF)

zum 10jährigen Betriebsjubiläum
Bernd Fischer (AT)
Thomas Fischer (TmV)
Horst Kretschmann (E)
Doz. Dr. Rudi Mauroschat (MB)
Annerose Müller (DWS)
Gertraude Prosch (Rektorat/Prorektorat)

Dr. Bernd Schüttlauf (TmV)
Christa Stephan (UB)

zum 70. Geburtstag
Martin Küttner (TmV)

zum 65. Geburtstag
Elisabeth Herrmann (DSA)
Prof. Dr. Kurt Leistert (ISW)
Ursula Poloczek (VT)
Else Wöllner (DWS)

zum 60. Geburtstag
Horst Hawranke (AT)
Doz. Dr. Wilfried Kliehmann (FPM)
Lisa Schröder (Kultur)
Werner Weide (VT)

Kollegen des Direktorates Technik/materiell-technische Versorgung mit guter Bilanz und anspruchsvollen Aufgaben für das Jahr 1987

Anlässlich des Jubiläums „130 Jahre Ingenieurausbildung in Chemnitz/Karl-Marx-Stadt“ und der Verleihung des Status „Technische Universität“ waren den Kollegen des Direktorates für Technik und materiell-technische Versorgung anspruchsvolle Aufgaben gestellt wie

- Fertigstellung der malermäßigen Instandsetzung des Böttcher-Baus einschließlich aller Treppenhäuser,
- Einbau der neuen Glasür zur Garderobe Senatssaal,
- Neugestaltung des Senatssaales,
- Anbringen der Medallions im Zwischengeschoss,
- malermäßige Instandsetzung im Bereich der Sektion Informatik,
- Neugestaltung der Fassade an der Wärmetechnik im Innenhof und schließlich
- die Neubelegung des gesamten Innenhofes mit Schwarzschiefer und die malermäßige Gestaltung zahlreicher Türen und Fenster.

Auch im Universitätsatell Reichenhainer Straße waren große Aufgaben zu bewältigen. Dazu zählen solche wie

- die komplexe Rekonstruktion des Hörsaales C 104, der mit modern-



Ausdruck der hohen Leistungen der Mitarbeiter des Meisterbereiches Schlosserei im DTmV sind u. a. die Baumaßnahmen im Eingangsbereich des Eduard-Böttcher-Baus und die Rekonstruktion des Hörsaales C 104 im Christian-Moritz-Rühlmann-Bau.



Die Kollegen des Meisterbereiches Tischlerei im DTmV haben alle Anstrengungen unternommen, um die gestellten Aufgaben anlässlich der Statusverleihung „TU“ in hoher Qualität zu erfüllen. Ein besonderer Beweis dafür sind die rekonstruierten Türen am Hauptgang des Böttcher-Baus.

ster Technik ausgestattet werden konnte, und die komplexe Renovierung des Zu- und Ausganges, die Anbringung der Schriftzüge anlässlich der Namensweihung Weinhold-Bau und Rühlmann-Bau,

- die malermäßige Renovierung des Internales Vetterstraße 64/66,
- die malermäßige Instandsetzung des neuen Senatssaales.

Auf die Lösung dieser Aufgaben konzentrierten sich unsere Anstrengungen. Darin sahen wir unseren wichtigsten Beitrag zur würdigen Vorbereitung der vom XI. Parteitag der SED beschlossenen Verleihung des Status „Technische Universität“. Wir standen aber ebenso vor der Aufgabe, die laufenden Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten zielgerichtet weiterzuführen. Hierbei denke ich insbesondere an die Sicherung der gesamten gesetzlichen hygienischen Forderungen in den Menschen und Sozialeinrichtungen. Auch der Betriebspolitik haben wir neben den Umbauarbeiten durch die komplexe Renovierung ein neues Gesicht gegeben. Große Anstrengungen erforderte die Installation der Rechenanlage als unser Beitrag für die Sicherstellung der Lehre und Forschung auf moderner Grundlage.

Das sollten nur einige Beispiele sein, die auf gar keinen Fall Anspruch auf die gesamte Leistungsfähigkeit unseres Direktorates erheben. Wir wissen auch ganz genau, daß insbesondere auf der Werterhaltungsebene noch Unzulänglichkeiten bestehen, die es in den nächsten Jahren durch Schwerpunktkonzentration abzubauen gilt.

Die 2. Tagung des ZK der SED hat eindeutig beschlossen, daß eine Beschleunigung des Tempos durch eine effektive Nutzung der Schlüsseltechnologien erfolgen muß.

Wir an unserer Technischen Universität haben den Auftrag, den wissenschaftlichen Vorlauf zu schaffen, und das ist nur bei guten materiell-technischen Voraussetzungen möglich. Um diese zu schaffen, müssen auch wir uns mit neuen Lösungen auf vielen Gebieten beschäftigen und diese einführen. Dabei denke ich nicht nur an Rechnerprogramme in den einzelnen Abteilungen, sondern speziell an neue Wartungs- und Reparaturaufgaben bei der Einführung neuer Technologien. Wir werden im Planjahr 1987 auf Schwerpunkte orientieren und so auch den neuen Werterhaltungsplan aufstellen. Solche Schwerpunkte sind beispielsweise

- die komplexe Renovierung der

Bahnstraße, beginnend im Januar;

- Fertigstellung der komplexen Renovierung Oberföhrner Straße;
- Renovierung der Hauptbibliothek, Straße der Nationen;
- Verlagerung der Könerschule in die Humboldtschule;
- Bau der Fernheiztrasse Humboldtschule und Erfenschlag;
- Beginn der Rekonstruktion des Komplexes Eisenstraße 3 und 4 einschließlich des Hörsaales;
- Fortführung der Baumaßnahmen im D-Bau, Erfenschlag Straße;
- Beginn der Rekonstruktion Wilhelm-Raabe-Straße, vorwiegend mit Eigenleistungen;
- Beginn des Neubaus Röntgenstrahltrakt an der Poliklinik

um nur einige wichtige zu nennen. Mit dem Ende der letzten Monate und diesen hohen Zielstellungen wollen wir mit dazu beitragen, die Wettbewerbsziele 1987 zu erfüllen und gleichzeitig gute Voraussetzungen für den Lehr- und Forschungsbetrieb zu schaffen. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es der Anstrengungen jedes einzelnen und einer sehr guten Zusammenarbeit mit allen Partnern.

Dipl.-Ing. Frank Haschold,
Direktor für Technik/
materiell-technische Versorgung



Vertrauensvolles Gespräch des Prorektors E.A. Prof. Dr. Boltz (Mitte), des stellvertretenden Sekretärs der ZPL, Genossen Lax (links), und des Leiters der Unterabteilung Zivilverteidigung Karl-Marx-Stadt, Oberstleutnant Beckert (rechts), mit Studentinnen im ZV-Ausbildungslager Prebrow.

ZV-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Studentinnen und Studenten der Matrikel 85 haben Ende des vergangenen Jahres erfolgreich die ZV-Ausbildung absolviert.

In den Ausbildungsobjekten wurden ihnen umfassende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Zivilverteidigung vermittelt. Die Lehrgangsteilnehmer erzielten in einer kameradschaftlichen Atmosphäre meisterten sie mit großem Engagement die Anforderungen und wiesen die Fähigkeit nach, Aufgaben auf diesem Gebiet selbstständig leiten und führen zu können.

Auf Bestenkonferenzen konnten Lehrgangsteilnehmer und Führungskader über die erfolgreiche ZV-Ausbildung und positive Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb der Kollektive berichten.



Unsere Fotos zeigen Eindrücke von der ZV-Ausbildung.

Mitteilung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1987 wurde durch den Rektor der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, Genossen Prof. Dr. Manfred Krauß, als Sektionsdirektor der Sektion Chemie und Werkstofftechnik Genosse Prof. Dr. sc. nat. Gunter Leonhardt berufen. Dem bisherigen Direktor der Sektion CWT, Genossen Prof. Dr. sc. nat. Günter Marx, wurde für seine Leistungen und Verdienste der Dank der Leitung der Technischen Universität ausgesprochen.

Promotionen im IV. Quartal 1986

Promotion A
Sektion Textil- und Ledertechnik
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Heinz Jäschke
Dipl.-Ing. Beata Seidel
Dipl.-Ing. Ronald Unger

Sektion Informationstechnik
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Göran Herrmann
Dipl.-Ing. Andreas Kühnel
Dipl.-Ing. Eckart Kühne
Dipl.-Ing. Frank Markert
Dipl.-Ing. Ralf Riecken
Dipl.-Ing. Gunter Schultze

Sektion Physik/
Elektronische Bauelemente
Zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Phys. Günther Beister
Dipl.-Phys. Dieter Duschel
Dipl.-Phys. Rolf Kühner
Dipl.-Phys. Jürgen Richter
Dipl.-Phys. Andreas Wolf

Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Andreas Berts

Sektion Marxismus-Leninismus
Zum Dr. phil.
Dipl.-Math. Dipl.-Lehr. M/L
Erhard Schreiber
Dipl.-Ing. Matthias Schubert

Sektion Chemie
und Werkstofftechnik
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Sabine Böhm
Dipl.-Ing. Klaus Iwendorf

Sektion
Wirtschaftswissenschaften
Zum Dr. oec.
Dipl.-Ing.-Okt. Joachim Heymann
Dipl.-Staatswiss. Horst Schm.

Sektion Fertigungsprozess
und Fertigungsmittel
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Wolfgang Göttert
Dipl.-Ing. Axel Jopke
Dipl.-Ing. Andreas Kreybig
M. Sc. Ing.
Mohamed Nagib El-Sheikh
Dipl.-Ing. Andreas Naumann
Dipl.-Ing. Matthias Putz
Dipl.-Ing. Bernd Wänsch

Sektion Verarbeitungstechnik
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Eberhard Beschmitt
Dipl.-Ing. Albrecht Mehnert
Dipl.-Ing. Bodo Pflüger
Dipl.-Ing. Achim Schneider
Dipl.-Ing. Heinz Urbisch
Dipl.-Ing. Udo Walter

Sektion Maschinen-Bauelemente
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Rainer Dudek
Dipl.-Ing. Fritz Hähle
Dipl.-Ing. Dietmar Herfter

Sektion
Erziehungswissenschaften
Zum Dr. paed.
Dipl.-Lehr. Berthold Geler
Dipl.-Lehr. Frank Mühlhausen
Peter Weber

Sektion Technologie
der metallverarbeitenden
Industrie
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Gunter Ebert
Dipl.-Ing. Joachim Weidauer

Sektion Informatik
Zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Math.
Manfred Gerstenberger

Zum Dr. oec.
Dipl.-Wirtschaftler Steffen Langer

Sektion Mathematik
Zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Math. Alfred Tamme

Sektion Automatisierungstechnik
Zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Frank Hüllmann

Sektion Fremdsprachen
Zum Dr. paed.
Dipl.-Lehr. Egon Mertke

Promotion B
Sektion Fertigungsprozess
und Fertigungsmittel
Zum Dr. sc. tech.
Dr.-Ing. Wolfgang Börner
Dr.-Ing. Dietmar Schober
Institut für sozialistische
Wirtschaftsführung
Zum Dr. sc. oec.
Dr.-Ing. Günther Nobis

Sektion Physik/
Elektronische Bauelemente
Zum Dr. sc. nat.
Dr. rer. nat. Walter Hoyer
Dr. rer. nat. Gerrit Kampfrath
Sektion Marxismus-Leninismus
Zum Dr. sc. phil.
Dr. phil. Eva Pappertz
Zum Dr. sc. phil.
Doz. Dr. phil. Gerhard Hahn

Sektion
Erziehungswissenschaften
Zum Dr. sc. paed.
Dr. paed. Gerald Frömmer
Sektion Informationstechnik
Zum Dr. sc. techn.
Prof. Dr. paed. Gerhard Merkel